

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 580/18.3.2026



Aus Schule und Kindergarten

Ein berührender Rückblick auf das Elftklassenspiel »Die Welle«

Bertolt Hellebrand, Pfarrer der Freien Christengemeinschaft in Frankfurt und Religionslehrer an unserer Schule, hat den nachstehenden Beitrag eingereicht.

Das diesjährige 11.-Klass-Spiel »Die Welle« (nach dem Buch von M. Rhue) hat mich nicht nur durch die hochwertige schauspielerische Leistung der Schüler beeindruckt, sondern auch durch die zwei abschließenden Texte. Diese waren, wie ich auf Nachfrage erfuhr, von Schülern selbst verfasst worden.

Nach der von Justus veränderten Abschlussrede des Lehrers endete das Stück mit dem von der ganzen Klasse gesungenen alten italienischen Partisanen-Lied »Bella Ciao« und einem danach von zwei Schülerinnen vorgetragenen Appell an die Zuschauer.

Da mich beide Texte sehr berührt haben, habe ich die Schüler gefragt, ob sie sie mir aufschreiben könnten. Als ich sie las, dachte ich, dass sie so wertvoll sind, dass sie nochmal der ganzen Schulgemeinschaft zu Bewusstsein gebracht werden könnten!

Justus schreibt (gerichtet an die Mitglieder der »Welle«):

Ihr habt den Willen der Gruppe über eure eigene Meinung gestellt. Ihr habt euch stark gefühlt. Ihr seid ein Teil von etwas Größerem gewesen. Und genau in diesem Moment habt ihr aufgehört, selbst zu denken.

Ihr habt gesagt, ihr könntet jederzeit aussteigen. Aber wer von euch hat wirklich widersprochen? Wer von euch hat den Mut gehabt, aufzustehen und zu sagen: »das ist falsch!«?

Stattdessen habt ihr mitgemacht. Ihr habt geklatscht. Ihr habt geschwiegen, als andere ausgegrenzt wurden. Nicht, weil ihr schlechte Menschen seid, nein, sondern weil es einfacher ist, dazuzugehören als alleine dazustehen.

Genauso entsteht eine Welle. Nicht durch einen einzelnen, sondern durch die, die folgen.

Wenn ihr heute etwas lernen sollt, dann das: gebt eure eigene Meinung niemals für ein Gefühl von Stärke auf! Hinterfragt! Zweifelt! Widersprecht!

Denn auch heute, außerhalb dieses Raumes, gibt es Stimmen, die einfache Lösungen versprechen, Stimmen, die sagen »wir gegen die anderen«, Stimmen, die Menschen einteilen und ausgrenzen.

Ob so etwas wieder groß wird, entscheidet nicht ein einzelner Anführer. Nein. Es entscheiden Menschen, Menschen wie ihr!

Vergesst das nicht.

Antonia schreibt (nach dem Lied Bella Ciao vorgetragen):

Was wir gerade gesehen haben, ist kein fernes Kapitel der Geschichte. »Die Welle« zeigt, wie Menschen Macht, Gemeinschaft und einfache Regeln über Freiheit und eigenes Denken stellen. Genau so beginnen Unterdrückung und Diktatur. Oft leise, oft gut gemeint, oft mit dem Versprechen von Stärke und Zusammenhalt.

Bella Ciao ist ein Lied des Widerstands. Es wurde von Menschen gesungen, die sich gegen Faschismus und Unterdrückung gestellt haben. Es erinnert uns daran, dass Freiheit nie selbstverständlich ist und dass Schweigen auch eine Entscheidung ist.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist es wichtig, wachsam zu bleiben, nicht nur hier, sondern überall auf der Welt, wo Menschenrechte und Freiheit unter Druck geraten. Dieses Lied steht für den Mut, »Nein« zu sagen und dafür Verantwortung zu übernehmen, heute genauso wie damals.



Pädagogischen Tag: Zahlreiche zukunftsorientierte Themen bearbeitet

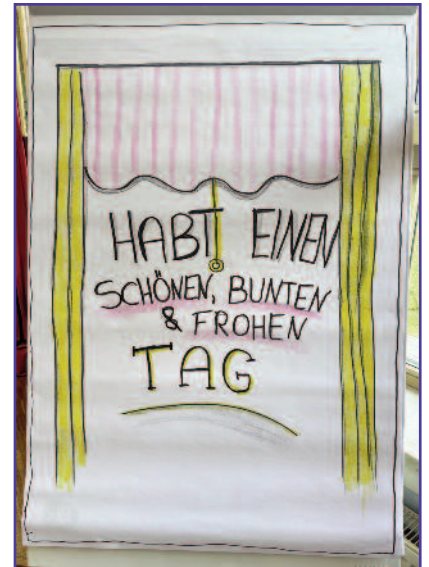
Knapp 30 Kolleginnen und Kollegen fanden sich zum pädagogischen Tag am Aschermittwoch im Eurythmiesaal ein. Wir hatten uns vorgenommen, an drei Themen zu arbeiten, die in einer vorherigen Konferenz festgelegt worden waren. Wir wollten uns um selbstbestimmtes Lernen, die Entwicklung unserer künstlerischen und musischen Fächer, sowie die Herausforderungen für das Kollegium in Zeiten von KI kümmern.

Nina Taschan führte uns mit einer rhythmischen Übung in den Tag und wir begannen schwungvoll, sodass um 9.30 Uhr auch wirklich alle wach waren.

Dann begann die thematische Arbeit. Carolin Rieckmann organisierte den Prozess in drei »world-café«, dem Café des selbstbestimmten Lernens, dem Café der Künste und dem Café der Präsentationen. In diesen drei Cafés fanden sich zufällig erstellte Kleingruppen von Kollegen und Kolleginnen zusammen, die von einem Café-Betreiber angeleitet wurden.

Jedes Thema wurde mit einen Rückblick auf bestehende Strukturen begonnen, um von dort aus neue Ideen zu bewerten und einzubinden. Die bewährten Strukturen und Methoden wurden auf einem Poster, der Tischdecke des Arbeitsplatzes, festgehalten, während die neuen Ideen auf einzelnen Kärtchen gesammelt wurden.

Nach 45 Minuten rotierten die Gruppen zum nächsten Café. Es gab kleine Kaffeepausen und ein gemeinsames Mittagessen, das uns von Thomas Wagner von den »Helden am Herd« sehr schmackhaft zubereitet wurde.



Am Nachmittag trafen sich dann alle Gruppen zu einer gemeinsamen Evaluation der Ergebnisse. Hier kamen die Kärtchen zum Einsatz und führten zur Bildung von Gruppen, die an einzelnen Themen weiterarbeiten werden.

Es war ein höchst gelungener Arbeitstag, an dem das Kollegium dank der guten Vorbereitung durch Carolin Rieckmann und Martina Fenchel viele Ideen sammeln, harmonisch miteinander arbeiten und zukunftsweisende Prozesse initiieren konnte.

So kamen am Ende alle pünktlich um 1 Uhr erfrischt aus dem pädagogischen Tag, mit dem Bewusstsein, unsere Schulentwicklung erneut einen Schritt weiter in eine gute Zukunft getragen zu haben.

Marcos Cektidis





Geographische Exkursion der Klasse 5 ins Lorsbachtal

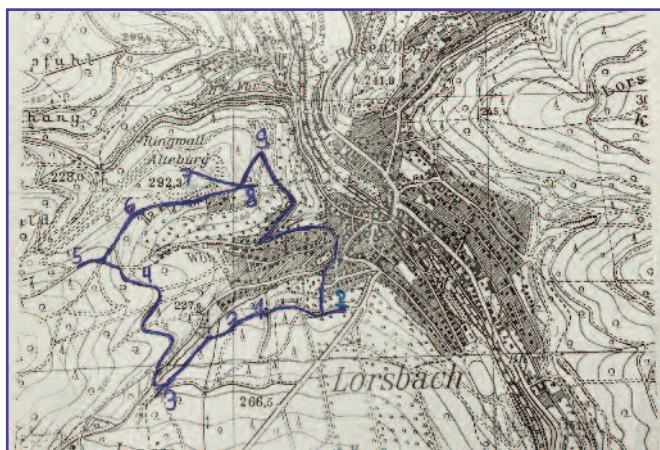
Wir sind mit der ganzen Klasse in den Taunus gefahren, genau genommen in das Lorsbachtal. Abfahrt mit dem Bus war um 8.07 Uhr an der Schule. Wir mussten ungefähr eine dreiviertel Stunde fahren, bis wir ankamen.

Nach der Begrüßung durch Frau Schönbach und Frau Bernard sind wir zur ersten Station gelaufen. Für den Weg haben wir eine Topographische Karte erhalten, in die wir den Weg finden und einzeichnen sollten. An der ersten Station standen wir in einem kleinen Tal. Ganz früher war mal in diesem Tal ein Meer. In diesem Meer lebten viele Tiere wie zum Beispiel sehr große Haie, Seekühe, Schildkröten und noch viele andere Tiere. Doch irgendwann trocknete das Meer aus. Durch die Tiere die dort gelebt hatten, hat sich über viele Millionen Jahre Kalk gebildet. Sie wurden nämlich zusammengepresst. Bei der zweiten Station saßen wir vor einem großen Tal. Das Kerbtal war tief und steil. In diesem Tal floß ein kleiner Fluss (Hainbach). Dieses Tal sollten wir skizzieren. Das Skizzieren war sehr schwer, aber auch cool. Bei der dritten Station hat uns Frau Schönbach erklärt, aus was die Erde besteht. Sie besteht aus der Erdkruste, dem äußeren und inneren Erdmantel. Dann kommt der äußere und der innere Erdkern. Der innere Erdkern ist sehr heiß. An der vierten Station haben wir uns den Wald genauer angesehen. Im Mittelalter hat der Wald stark abgenommen. Er nahm daher ab, da das Holz immer mehr als Kohle und Brennholz genutzt wurde. Das war für die Menschen wichtig. Erst in den letzten Jahrzehnten wurde der Wald wieder dichter. Hier im Wald wachsen meistens Buchen, aber auch Bäume wie Fichten, Eichen und Birken. An der fünften Station

haben wir uns die Erdschichten an einem Hang angesehen. Es gibt verschiedene Erdschichten. Oben lagen Blätter, Sand und kleine Steine. Darunter war eine dunkle Humusschicht von nur 10 cm. Von 30 bis 90 cm sah man den hellen Kalkstein. Darunter war wieder eine dunkle Humusschicht und ganz unten (ab 100 cm) war der gelbliche Rheinische Schiefer zu sehen. Bei der 6. und 7. Station standen wir bei einer keltischen Höhensiedlung, von der wir noch die 4 Meter hohen Erdwälle sehen konnten (fälschlicherweise Alteburg genannt). Die Kelten waren ein europäisches Volk um 600 v. Chr. An der 8. Station standen wir vor Erdterrassen. Diese waren keine Terrassen wie an den heutigen Häusern, sondern auf diesen wurde Ackerbau (auf der Sonnenseite des Tals) betrieben. Die neunte Station an einem Aussichtsturm war unsere letzte Station. Von dort haben wir uns alles genau angesehen. Um 13:01 Uhr war dann der Bus wieder da und wir fuhren wieder zurück nach Dietzenbach. Das war unser Ausflug in den Taunus.

Clara Wienecke (5. Klasse)





Ausflug in den Taunus

Wir, die fünfte Klasse, haben am 9.3.2026 einen Ausflug nach Lorschbach gemacht. Die Fahrt dorthin dauerte 45 Minuten, zum Glück sind wir gut durch den morgendlichen Berufsverkehr gekommen. Ich beobachtete die Landschaft, aus der Stille heraus, höre ich ein Elektroauto und Felix Mutter (Anna Schönbach) und seine Patentante (Barbara Bernard) stiegen aus und stellten sich vor. Dann bekam jeder ein Blatt und einen Stift, das Blatt war eine Topographische Karte 25 von der Umgebung von Lorschbach. Wir sollten die Wege, die wir gelaufen sind, einzeichnen. Auf dem Weg gab es verschiedene Stationen, wo Aufgaben, Fragen und Zeichnungen auf uns warteten. Bei der ersten Station haben Anna und Barbara erzählt, dass der Taunus vor vielen Millionen Jahren von Wasser bedeckt war und erst nach vielen hundert Jahren sich begann zu verändern. Dieser wurde zu einer Wüste und die Schalen der Meerestiere wurden zu Kalk zusammengepresst. Die ersten Pflanzen bildeten sich und starben wieder und neue und größere Pflanzen bildeten sich und starben wieder. Aus den gestorbenen Pflanzen wurde Erde und das ging immer so weiter, bis sich nach und nach durch Hebungen ein Gebirge entwickelte. Dann liefen wir weiter und schon waren wir bei der zweiten Station. Wir mussten eine Zeichnung vom Kerbtal machen. Beim Zeichnen fand ich die Steiner schwer zu malen. Doch plötzlich rutschte Malte aus und fiel hin und wäre fast runtergefallen, aber er hat sich gefangen. Dann sind wir weitergelaufen und erreichten schon die dritte Station. Wir trugen den Weg zwischen der 2. und 3. Station in unsere Karten ein und hörten etwas über die Erdschichten. Dafür holte Anna Schönbach ein Modell einer Erdhalbkugel heraus. Sie erklärte uns, wie die Erdschichten heißen von außen nach innen: Erdkruste, äußerer Erdmantel, innerer Erdmantel, äußerer Erdkern und inne-

rer Erdkern. Dann erzählte sie, dass in einer Handvoll Erde über zwanzigtausend Lebewesen sein können. Anschließend gingen wir weiter und erreichten Station 4. Nach dem Einzeichnen des Weges hörten wir etwas über den Wald. Dieser wurde immer weniger, da Deutschland den ersten und zweiten verloren hatte und nicht genügend Geld hatte, um die Reparationen mit Geld zu begleichen. Daher haben sie mit Holz und Kohle gezahlt, was es in England und Frankreich weniger gab. An der 5. Station angekommen zeigten sie uns eine Stelle, wo man die Schichten der Erde gut sehen konnte. Von 0 bis 10 cm (von der Erdoberfläche) war Sand, von 10 bis 30 cm eine dunkle Erdschicht, von 30 bis 90 cm Lehm, von 90 bis 100 cm wieder eine dunkle Erdschicht und von 100 bis 110 cm Gestein (Schiefer). Dann gingen wir weiter und erreichten die sechste Station. Dort stand eine Tafel, die alle Informationen über die Alteburg (keltische Höhensiedlung). Wir liefen wieder und waren schon bei der siebten Station. Dort handelte es sich um den Platz, der natürlich nicht mehr vorhandenen Alteburg. Da wo die Siedlung war, waren nur noch Bäume, Wiesen und Tiere. Bei der achten Station haben uns Anna und Barbara erzählt, dass die Terrassenfelder im Taunus, bei ungeraden Hängen wie Stufen gebaut worden sind und das Tolle daran war, dass es gut aussah. Wir liefen weiter und erreichten die letzte Station. Dort fanden wir einen Aussichtsturm und sollten ihn besteigen und runter ins Tal schauen. Ich sah Häuser, Krähen, Wiesen, Bahngleise, Autos und einen Mischwald, dann haben wir Fangen gespielt und haben uns den letzten und längsten Weg durch das Dorf gewidmet. Nach einer halben Ewigkeit waren wir wieder am Parkplatz. Anna und Barbara verabschiedeten sich und wir fuhren 38 Minuten zurück zur Schule. Ich sah schon meine Mutter am Parkplatz und dachte an mein kühles Bett.

Leo Karpinski (5. Klasse)

Sechste Klasse erlebt Lese- und Sternennacht

Am 6. März begann um 19.30 Uhr die Schulübernachtung der sechsten Klasse in der Turnhalle unter dem Motto »Lese- und Sternennacht«.

Die Kinder trudelten nach und nach ein, sodass gegen Viertel vor acht die ganze Gruppe versammelt war. Langsam entstanden kleinere Gruppen, die auf den Matten ihre Lager aufschlugen. Um 20 Uhr traf das Abendessen ein: eine große Pizza-bestellung. Nach dem Essen war eine stille Lesezeit angesetzt. Alle hatten ihre aktuellen Bücher mitgebracht und konnten sich eine Stunde damit vergnügen – alleine, in kleinen Gruppen oder auch bei den anderen Lesern stöbernd. In Vorfreude auf das weitere Programm hielt die Ruhe jedoch nicht ganz eine Stunde.

Als nächstes ging die Klasse auf das anliegende Feld, um die in der Astronomie-Epoche kennengelernten Sternbilder mit eigenen Augen zu sehen. Bei nicht ganz optimalen Bedingungen waren immerhin der große Wagen und der Polarstern, die Zwillinge, Orion mit seinem Gürtel, Sirius und besonders groß und hell Jupiter zu sehen.

Zurück in der Schule durfte die Klasse einmal im ganzen Schulgebäude Versteckfangen spielen. Anschließend wurde in

der Turnhalle noch genascht, geplaudert oder eines der zahlreichen Brettspiele ausprobiert. Um Mitternacht wurden die Lichter ausgeschaltet und es herrschte nun Nachtruhe. Vielleicht nicht sofort, aber später, irgendwann später ...

Am nächsten Morgen ging es um 7 Uhr aus den Federn. Die Halle wurde wieder auf Hochglanz gebracht und die Kinder wurden glücklich, wenn auch leicht übermüdet abgeholt.

Die Klasse sagt: »Vielen Dank an Herrn Radenkovic und Frau Schmitt-Matzke, die uns diese wundervolle Nacht ermöglicht haben.«

Text: Mila Arnold und Mattis Wobser



Baustellenbesuch in Seligenstadt – Lernen am entstehenden Haus

Im Rahmen unserer Hausbauepoche besuchte die dritte Klasse zwei Baustellen für Mehrfamilienhäuser in Seligenstadt. Ziel war es, den Kindern ein wirklichkeitsnahes Bild davon zu vermitteln, wie ein Haus entsteht – jenseits von Zeichnungen, Modellen und Erzählungen.

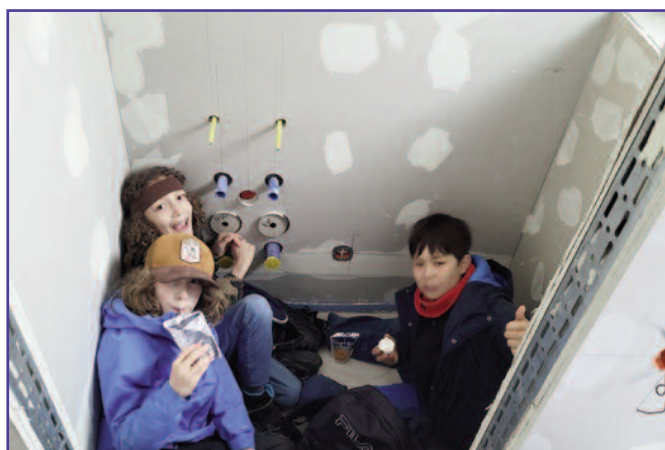
Ein Vater aus der Klasse führte uns über zwei Gebäude in unterschiedlichen Bauphasen: Ein Haus befand sich noch deutlich im Rohbau, ohne Fenster und Innenausbau, sodass die tragenden Strukturen, Decken und Stützen gut sichtbar waren. Das zweite Gebäude war bereits weit fortgeschritten. Hier konnten die Kinder nachvollziehen, wie sich aus Fundament, Mauerwerk und Betondecken allmählich ein bewohnbarer Raum entwickelt.

Vor Ort wurde anschaulich, wie viele Gewerke ineinandergreifen und wie Planung, Material, Handwerk und Zeit zusammenwirken müssen, damit ein Haus entstehen kann. Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen, Materialien berühren und die Dimensionen unmittelbar erleben.

Gerade in der dritten Klasse, in der das Kind beginnt, seine Beziehung zur Welt bewusster zu ordnen, ist diese konkrete Begegnung mit der gestalteten Umwelt bedeutsam. Das Erleben von Maß, Statik und handwerklicher Arbeit stärkt das Verständnis für Zusammenhänge und lässt das Gebaute als Ergebnis menschlicher Tätigkeit erfahrbar werden. So wurde aus dem Unterrichtsthema eine lebendige Erfahrung.

Text: Jari Hoffmann

Fotos: Jari Hoffmann und Familie Funk



Aktionstage am 18. April 2026 – Draussen und drinnen

Als Vorbereitung für diesen Tag trifft sich der Bauausschuss am 16. April 2026 um 19 Uhr hier an der Schule. Als Projekte für diesen Tag planen wir:

- Flur der 5. Klasse streichen
- Sitzbankenelemente für die Beet-Abgrenzung aus Stein (rechts)
- Entrümpelung Kindergarten

... und auch unsere Beetumrandung wollen wir weiterführen.

Als großes Projekt planen wir neue Garderoben für den Flur der 1. und 4. Klasse.

Wie immer kann in auch an den Beeten gearbeitet oder in der Mensa mit Wolle gefilzt werden. Wir sorgen für Kaffee und einen kleinen Snack. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

d.pitsch@waldorfschule-dietzenbach.de ☺

*Es grüßen euch herzlich Daniela Pitsch, Hausmeisterin
und der Bauausschuss*



Schulhausputz in den Osterferien

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Der Schulhausputz findet Donnerstag, 9. April 2026 und Freitag 10. April 2026 statt. Die Schule ist in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

In den Klassenräumen sind die **Türen incl. Klinken, Fenster (die erreichbar und zu öffnen sind), Fensterbretter, Tafeln, das Mobiliar, Lampen und die Nassbereiche** zu reinigen. Bitte bringen Sie, falls möglich, eigene Leitern und Reinigungsmittel mit, da es erfahrungsgemäß immer wieder zu Engpässen kommen kann. Warmes Wasser gibt es an der Küchen-Essensausgabe.

ACHTUNG, Änderungen in den Patenschaften.



Eingangsstufe	Wartebereich 1 OG	
1. Klasse	Garderobe 1.+ 4. Kl., kl. Mittagsbetr. (EG/13)	ohne Glasflächen
2. Klasse	Garderobe 2.+3. Klasse, Religionsraum (I/4)	ohne Glasflächen
3. Klasse	Handarbeitsraum 3+4 (II/7+8), Garderobe	ohne Glasflächen
4. Klasse	gr. Mittagsbetreuung (EG/14), Flur	ohne Glasflächen
5. Klasse	ALLE Treppenhäuser Handläufe/Spinnweben, Garderobe 5. Klasse	ohne Glasflächen
6. Klasse	Heileurythmie (II/0) Zutritt nur für Eltern , Empore Saal Eingangstür, Sitzstufen u. Brüstung v. innen	ohne Glasflächen
7. Klasse	Garderobe 6. + 7. Klasse, Gartenbauhaus	ohne Glasflächen
8. Klasse	Musikräume Mozart I/6, Cage I/11	
9. Klasse	Garderobe 9./10. +12. Klasse, Atelier I und II	ohne Glasflächen
10. Klasse	Handarbeitsraum 1+2 (II/5+6)	
11. Klasse	Oberstufen-Pausenraum	ohne Glasflächen
12. Klasse	Oberstufen Arbeitsraum (Wohnzimmer)	ohne Glasflächen
13. Klasse	Naturwissenschaft I + II (EG/1+EG/3), Flur	ohne Glasflächen

Frohe Ostern und entspannte oder spannende Ferien mit Ihren Familien.
Wir sehen uns bald wieder.

*Es grüßen euch herzlichst
Daniela Pitsch und Everett Weeks*



Der Künstlerisch-praktischer Unterricht der Oberstufe und der Projekttag der 7. Klasse zeigten ihr Wirken

Mit einer Ausstellung zeigten die Schülerinnen und Schüler ihre geschaffenen Werke. In einem großzügig gestalteten Ausstellungsbereich wurden die entstandenen Werke präsentiert, die im Laufe der Küpra-Epochen und des Projekttagess entstanden sind und unterschiedliche gestalterische Schwerpunkte vereinen.

Bei der Monatsfeier begegneten wir der Kunst als lebendigem Ereignis: Eurythmie, Gedichte, Musik und andere Beiträge aus dem Unterricht traten im Moment in Erscheinung, getragen von Atem, Rhythmus, Präsenz und dem gemeinsamen Erleben im Raum. Diese Kunst und Darbietungen sind zeitgebunden – sie entstehen zwischen den Auftretenden und den Zuschauenden und wirken als inneres Erlebnis. In der Ausstellung vor der Mensa wurde sichtbar, was im Unterricht handwerklich und physisch erarbeitet wurde: Werkstücke, Zeichnungen, Textilien – Dinge, die durch Übung, Geduld und die formende Hand Gestalt angenommen haben und nun bleiben dürfen. So zeigte die Monatsfeier den Unterricht als gelebte Bewegung und Begegnung, während die Ausstellung das Gewordene bezeugte: das, was aus Material, Können und Willen eine bleibende Form gefunden hat.

Für die Schulgemeinschaft eröffnete die Ausstellung einen Einblick in den Lern- und Entwicklungsweg der Schülerinnen

und Schüler. Die gezeigten Arbeiten machten die Vielfalt, Sorgfalt und Ausdruckskraft sichtbar und würdigten das Engagement, mit dem die Jugendlichen ihre Aufgaben bearbeitet haben. Zugleich schaffte die Ausstellung einen Raum der gegenseitigen Wahrnehmung.

Mit dem Abschluss der Ausstellung nach der Monatsfeier durften die Schülerinnen und Schüler ihre selbst gefertigten Werkstücke mit nach Hause nehmen.

Wir danken allen Mitwirkenden und allen Zuschauenden, allen Eltern, Bekannten und Freunden der Schule. Schön, dass Sie sowohl die Beiträge der Monatsfeier live miterlebt haben als auch die Ausstellung betrachtet haben, in der sichtbar wird, was im Unterricht mit viel Zeit und Engagement entstanden ist. Wir hoffen, Sie nahmen einige Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause, die noch lange positiv nachklingen.

David Jünger

– nächste Seite: bebildeter Überblick der Monatsfeier –
Die Fotos von den »drei Spatzen« aus der 2. Klasse und der dramaturgischen Szene der Neuntklässler:innen sind leider einem technischen Speicherchipdefekt zum Opfer gefallen.
Text und Fotos zum Beitrag der 6. Klasse folgen in der nächsten Ausgabe.



Monatsfeier mit vielfältigen Eindrücken aus dem Schulalltag von Unter- bis Oberstufe



Das Klassenorchester der 5. Klasse eröffnete die Monatsfeier, unter der Leitung von Clemens Meier, musikalisch mit »Freude schöner Götterfunken«. Mit Flöten, Geige, Gitarren, Klarinetten, Trompeten und Perkussionsinstrumenten wurden unterschiedliche Klangfarben deutlich, die dem Stück einen abwechslungsreichen Charakter verliehen.



Beeindruckende Eurythmiedarbietungen aus der 10. Klasse (links) und der 11. Klasse (rechts) unter der Leitung von Jörg Steinberg.



Die 2. Klasse gestaltete mit Iris Stemm (Eurythmie) den Unfuggeist: fröhlich, frech und mit flinken Füßen.



Die 1. Klasse zeigte, dass sie sich schon gut mit der französischen Sprache auskennt. Mit ihrer Französischlehrerin Julia Klingler brachten die Mädchen und Jungen eine sprachlich gelungene Darbietung auf die Bühne.



Die vierte Klasse (Klassenlehrerin: Nina Newel) sorgte mit der »Sache mit den Klößen« für Schmunzeln im Publikum und hatte selbst viel Freude dabei.



Mit einem Gedicht aus dem Englischunterricht von Christiane Schmitt-Matzke faszinierte die vierte Klasse durch eine klare und deutliche Aussprache. Gemalte Szenen ergänzten den Poem.



Drittklässler als tropfender Wasserhahn und Heinzelmännchen aus dem Eurythmieunterricht von Iris Stemm.



Was es mit den Rittertugenden auf sich hat, erklärten einige Siebtklässler:innen – mutig und überzeugend.



links oben:

Im englischen Theaterstück (Leitung: Christiane Schmitt-Matzke) verlangte der König nur nach »butter for my bread« – eine schwierige Aufgabe, die es für seinen Hofstaat zu lösen galt.

oben:

Mit Musiklehrer Stephan Stehl hatten unsere Sechstklässler einen cup-song einstudiert – rhythmisch anspruchsvoll und passgenau in großer Klassenstärke.

links:

In den Tages- und Arbeitsablauf der Weber entführten die Achtklässler:innen (Klassenlehrerin: Susanne Münch) mit eigenen Gedichtimprovisationen.



Vorsortierter Kinderflohmarkt lockte zahlreiche Besucher an



Am Samstag, den 28. Februar, wurde unsere Schule wieder zum Paradies für Schnäppchenjäger: Der vorsortierte Kinderflohmarkt lockte zahlreiche Besucher an – und das mit großem Erfolg.

In der Mensa warteten Berge von Schuhen und Kleidung in den Größen 50 bis 176 auf neue Besitzer. Im großen Eurythmieraum unter der Treppe konnten Eltern und Großeltern durch Kindersitze, Kinderwagen, Fußsäcke und allerlei weitere praktische Dinge stöbern.

Besonders lebhaft ging es im Flur der zweiten und dritten Klassen zu. Dieser verwandelte sich kurzerhand in ein riesiges »Spielzeuggeschäft«. Von Gesellschaftsspielen über Autos bis hin zu Lego – hier fanden kleine und große Kinder garantiert etwas zum Mitnehmen.

Für eine kleine Stärkung am Schluss des Einkaufes sorgte ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbüfett. Gegen eine Spende konnten sich die Besucher mit selbstgebackenen Kuchen und einer Tasse Kaffee versorgen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Am Ende des Tages durfte sich die Schule über eine Spende in Höhe von 2.417 Euro freuen. Ein voller Erfolg – und ein schönes Beispiel dafür, wie aus aussortierten Schätzen etwas Gutes entstehen kann!

Für alle Interessierten: **der nächste Flohmarkt findet am 24. Oktober 2026 statt.**

Damit der beliebte Flohmarkt auch in Zukunft stattfinden kann, sucht das Organisationsteam jedoch dringend neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Einige der bisherigen Organisatorinnen möchten die Organisation nach vielen Jahren in neue Hände geben – frische Unterstützung ist daher herzlich willkommen.



Ostermärktchen

**Wundervolles aus
Märchenwolle**

24. März 2026

**von 8.00 bis
12.00 Uhr**

**in der Mensa der
Rudolf Steiner Schule**





VORSORTIERTER KINDERFLOHMARKT

der Waldorfschule Dietzenbach

Wir suchen Dich! 
Neue Organisator:innen gesucht

Unser vorsortierter Kinderflohmarkt ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Schulgemeinschaft.

Mit viel Herzblut organisiert, bringt der die Elternschaft zusammen und unterstützt unsere Schule.

Nun möchten die langjährigen Organisatorinnen ihre Aufgabe in neue Hände geben – ihre **Kinder** sind inzwischen älter geworden und ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Was gehört dazu?

- Planung, Koordination und Durchführung des Flohmarkts
- Organisation der Helfer:innen
- Abstimmung mit der Schule
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung

Warum mitmachen?

- Aktive Mitgestaltung des Schullebens
- Enge Zusammenarbeit mit engagierten Eltern
- Organisationstalent einbringen
- Gemeinschaft erleben
- Einen wertvollen Beitrag für unsere Schule leisten.

Übergabe ab Mitte August 2026

Der nächste Flohmarkt soll voraussichtlich am 23/24.10.2026 stattfinden. Die jetzigen Organisatorinnen werden das neue Team dabei begleiten.



Bitte melde dich per Mail bei uns:

Kinderflohmarkt_Waldorfschule@e-mail.de

**Gemeinsam sorgen wir dafür,
dass unser Kinderflohmarkt weiterlebt!** 

Kinder- und Jugendzirkus Chicana bittet um Hilfe

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinder- und Jugendzirkus, heute wenden wir uns mit einer großen Bitte an euch. Unser kleines Zirkuszelt, das wir bei Aufführungen immer als Aufenthalts- und Umkleidezelt für unsere Kinder/Jugendlichen nutzen, ist im Winter unter der Schneelast zusammengebrochen. Dabei ist die Plane so stark beschädigt worden, dass das Zelt nicht mehr zu retten ist.

In diesem »kleinen« Zelt ziehen sich die Kinder/ Jugendlichen um, halten sich darin auf, wärmen sich auf und sammeln sich vor ihrem Auftritt.

Wir haben die Möglichkeit, ein gebrauchtes Ersatzzelt zu erwerben. Doch auch gebraucht ist ein Zirkuszelt eine große Investition, die wir als Verein nicht aus eigenen Mitteln stemmen können.

Deshalb bitten wir euch herzlich um Unterstützung.

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft uns, wieder einen sicheren und geschützten Raum für unsere Kinder/ Jugendlichen zu schaffen.

Wenn ihr uns unterstützen möchtet, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto:

DE22 5065 2124 0049 1164 52

Euer Zirkus Chicana



Chicana-Programm 2026: Stadt – Land – Fluss!

Hereinspaziert und Bühne frei für eine abenteuerliche Reise.

Zwischen hohen Häusern und bunten Lichtern der Stadt wirbeln Akrobatinnen durch die Luft und balancieren mutig in schwindelerregender Höhe.

Auf dem Land wird gehüpft, jongliert und gelacht – mit tierischem Spaß, und fröhlicher Clownerie. Und am Fluss wird es spritzig: Mitreißende Choreografien, geschickte Kunststücke und geheimnisvolle Momente nehmen euch mit ans Wasser.

Mit viel Herz, Mut und Teamgeist haben unsere jungen Artistinnen und Artisten ein fantasievolles Programm voller Überraschungen vorbereitet.

Lasst euch verzaubern, staunt über große Talente und begleitet uns auf dieser besonderen Reise durch Stadt, Land und Fluss!

Begleitet wie immer von unserer Zirkuskapelle aus Lehrern und Schülern der Waldorfschule Dietzenbach, der Musikschule Dietzenbach und Ralph Flieger mit seinen Schülern.

Freitag 19. Juni 2026 10 Uhr Aufführung für Schulklassen

Freitag 19. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung

Samstag 20. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung

Sonntag 21. Juni 2026 15 Uhr öffentliche Aufführung

Ort Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Kartenvorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Bahnhofstr. 28, Dietzenbach und Capitol Dietzenbach, Europaplatz

Diana Williams • Telefon 01 77/8 16 59 64

E-Mail: zirkus.chicana@web.de • Internet: www.zirkus-chicana.de

Orientierung, persönliche Beratung und Wege in Studium, Weiterbildung und Quereinstieg in Waldorf-Lehrberufe

Zukunft studieren – Alanus Hochschule lädt zu Informationstagen nach Mannheim ein

Im März lädt der Alanus-Campus Mannheim zu zwei Informationsveranstaltungen ein, die Einblicke in die Studiengänge und Weiterbildungen aus den Bereichen Heilpädagogik, Waldorfpädagogik und Musikpädagogik ermöglichen. Den Auftakt bildete der Tag der offenen Hochschule am Mittwoch, 18. März 2026.

Am Samstag, 21. März, folgt ab 11 Uhr der Infotag am Campus. Workshops und Schnupperseminare laden zum Mitmachen ein, ein offener Markt stellt das gesamte Fächerspektrum vor. Studiengangsberatungen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Informationen zu den Weiterbildungen der Akademie für Waldorfpädagogik und dem Quereinstieg in Waldorf-Lehrberufe runden das Programm ab. Aufnahmegespräche sind möglich, ein gemeinsames Mittagessen sorgt für Austausch in entspannter Atmosphäre.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Ort: Campus 1, Zielstraße 28, 68169 Mannheim

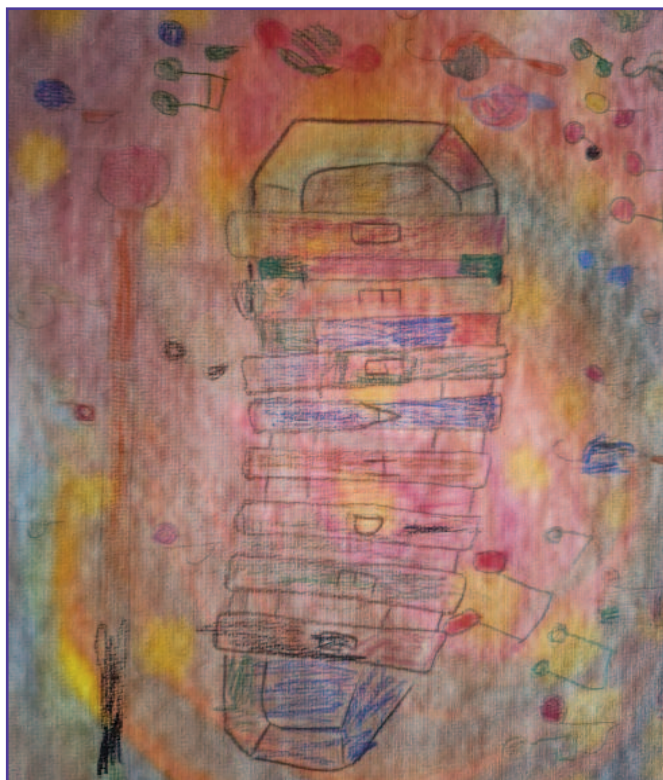
Programm und Informationen: www.institut-waldorf.de/aktuell

Kindergarten freut sich über gespendetes Glockenspiel



Seit ein paar Wochen freuen sich die Kinder im Kindergarten über die Spende eines Glockenspiels. Es verzaubert unsere Tätigkeiten und unterstützt uns beim Singen und beim Puppenspiel. Vielen Dank dafür-wir freuen uns sehr!

Claudia Stehl



Diese Terminankündigung hatten wir im Januar in den Mitteilungen veröffentlicht

»KI im Klassenzimmer« wird abgesagt

Liebe Kolleg*innen in den Schulen, liebe Eltern,
den für den 30. Mai 2026 angekündigten Fachtag »KI im Klassenzimmer« müssen wir leider absagen.

Der als Keynote-Speaker vorgesehene Referent Wolfgang Spitzer hat seine Teilnahme zurückgezogen und es war nicht möglich, einen adäquaten Ersatz zu finden, da viele der gefragten Referent*innen zum Thema Künstliche Intelligenz bereits mehrere Monate im Voraus ausgebucht sind. Daher haben wir beschlossen, den Fachtag auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Uns ist bewusst, dass das Thema KI in Schule und Unterricht derzeit viele Fragen aufwirft und für die Waldorfschulen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Deshalb bleiben wir an dem Thema dran und arbeiten derzeit an anderen Austausch- und Fortbildungsformaten sowie an einem Fachtag zu einem späteren Zeitpunkt.

Wer sich bereits jetzt intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte, dem möchten wir folgende Veranstaltungen empfehlen:

Thementag »Waldorf und Künstliche Intelligenz«

<https://www.forschung-waldorf.de/news/waldorf-und-kuenstliche-intelligenz>

Netzwerktreffen Medienpädagogik (Freie Hochschule Stuttgart)

https://fortbildungen.freie-hochschule-stuttgart.de/fachtagungen/2026_netzwerktreffenmaerz

BERT-Tagung 2026

<https://tagungen.waldorfschule.de/fachtagung/bert2026?kostenlos=0>

Sobald es neue Termine oder Formate zum Thema KI im hessischen Waldorfkontext gibt, melden wir uns wieder und halten Euch gern auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße, Silvia Groß

Freie Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.



Carl Orff CARMINA BURANA

Jubiläumskonzert

Do. 26.03.2026 19:30 Uhr

in der St. Alfons-Kirche

Nach drei gemeinsamen Proben Tagen mit den Schülerinnen und Schülern der Waldorfschule Dietzenbach auf Burg Rothenfels lädt die Oberstufe zum Konzert in Würzburg ein.

Das Konzert wird am Mittwoch, 25.03.2026 auch in Dietzenbach aufgeführt.

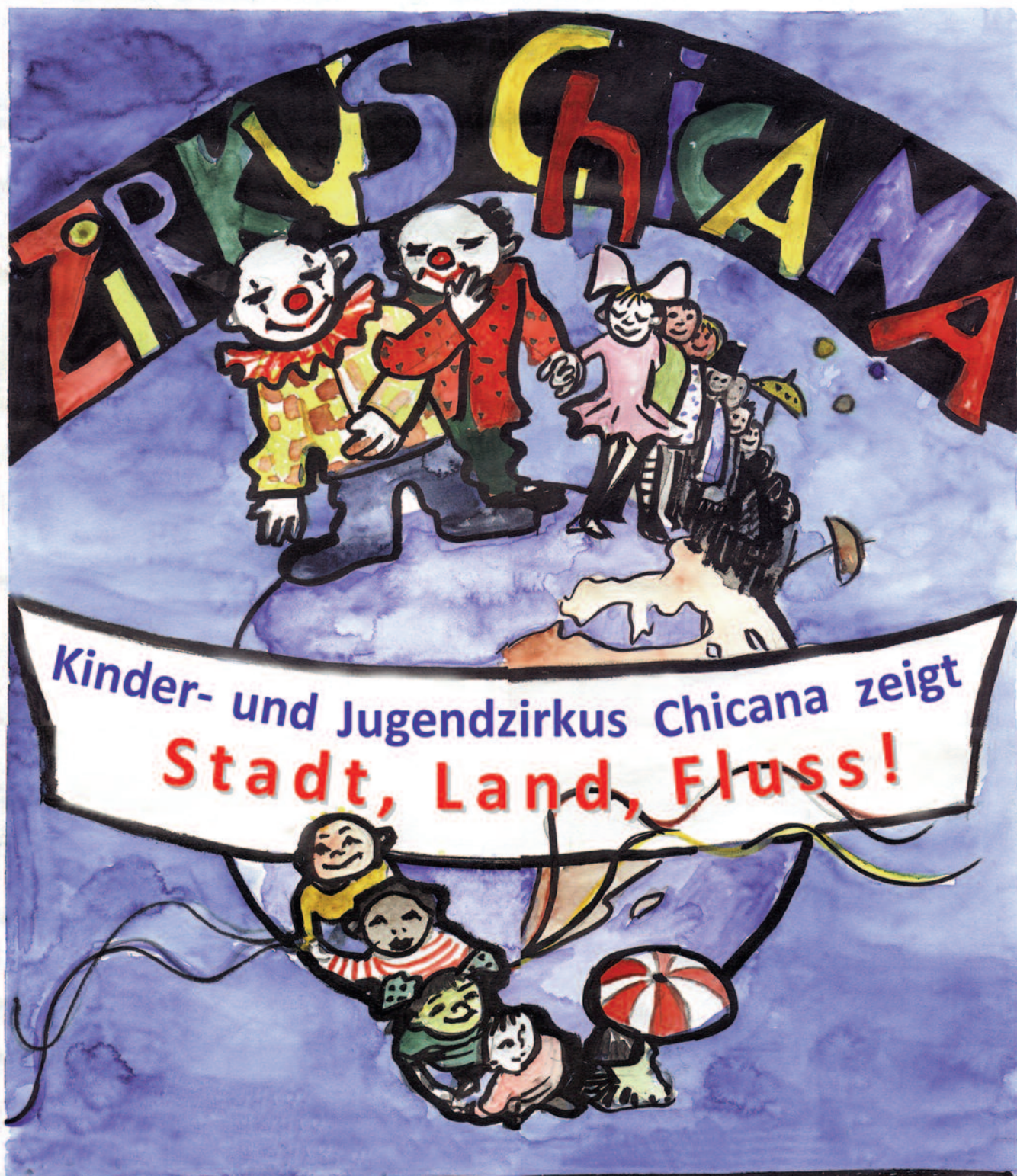
1975-2025



50 JAHRE

Freie Waldorfschule Würzburg • Oberer Neubergweg 14 • 97074 Würzburg
www.waldorf-wuerzburg.de

Mittwoch, 25. März 2026, 18 Uhr:
Konzert aller Würzburger und Dietzenbacher Schüler:innen in unserer Schule



Freitag – Sonntag • 19. – 21. Juni 2026
Freitag/Samstag 16 Uhr • Sonntag 15 Uhr
Sternenzelt im Hessentagspark Dietzenbach

Vorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Dietzenbach, Bahnhofstr. 28
und Capitol Dietzenbach, Europaplatz

Termine Schuljahr 2025/26

LEA-Workshop

In Verbindung bleiben – mit mir selbst und mit anderen.
Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr, Eurythmiesaal II

Ostermärktchen – Wunderbares aus Märchenwolle
Dienstag, 24. März 2026, 8 – 12 Uhr

Oberstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 9 – 11
Sonntag bis Freitag, 22. – 27. März 2026

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert
Mittwoch, 25. März 2026, 18.00 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Schülerkonzert
Donnerstag, 26. März 2026, 10.15 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert in Würzburg
Donnerstag, 26. März 2026, abends

Oberstufen Chor- und Orchester-Schülerkonzert in Würzburg
Freitag, 27. März 2026, morgens

Osterferien
Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Landbaupraktikum
13. April – 1. Mai 2026

10. Klasse Industriepraktikum
13. – 24. April 2026

Bausamstag
18. April 2026

Mittelstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 6 – 8
Sonntag bis Donnerstag, 19. – 23. April 2026
Öffentliches Konzert, Donnerstag, 23. April, 18.00 Uhr
Schülerkonzert, Freitag, 24. April, 10.15 Uhr

12. Klasse Kunstfahrt
4. – 8. Mai 2026

NaWi-Fahrt 11. Klasse
10. – 15. Mai 2026
(bis vorauss. einschliesslich 19. Mai
durch anschliessende Klassenfahrt)

Präsentation der Achtklassassarbeiten im Festsaal

- für Eltern und Interessierte

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19 Uhr

- für die Schüler

Freitag, 29. Mai 2026

Infoabend
Freitag, 12. Juni, 20Uhr

Bausamstag
13. Juni 2026

11. Klasse Sozialpraktikum
10. – 25. Juni 2026

10. Klasse Feldmess-Praktikum
15. – 24. Juni 2026

Zirkus Chicana: Stadt – Land – Fluss!
Freitag, 19. Juni 2026 10 Uhr Aufführung für
Schulklassen
Freitag, 19. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung
Samstag, 20. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung
Sonntag, 21. Juni 2026 15 Uhr öffentliche Aufführung

Sommerferien
Montag, 29. Juni bis Freitag, 7. August 2026

Ferienzirkus
29. Juli bis 4. Juli 2026

Einschulung Eingangsstufe
Dienstag, 11. August 2026

Einschulung neue 1. Klasse
Donnerstag, 13. August 2026

Bausamstag
29. August 2026

Herbstmarkt
Samstag, 26. September 2026, 11 – 17 Uhr

Stadtlauf der Lions
Sonntag, 27. September 2026, 10 Uhr
Hessentagspark

Vorsortierter Kinderflohmarkt
24. Oktober 2026, 10 – 13 Uhr

Termine Schuljahr 2026/27

Herbstferien
Montag, 5. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2026

Weihnachtsferien
Mittwoch, 23. Dezember 2026 bis Dienstag, 12. Januar 2027

Osterferien
22. März bis 2. April 2027

Sommerferien
28. Juni bis 6. August 2027

*** Achtung: geänderte Zeiten bei der O'ST-Chor-/-Orchesterfahrt ***



Die Freie Waldorfschule Würzburg feiert ihr 50jähriges Bestehen. Um dieses besondere Ereignis mitzugestalten, wurden wir als befreundete Schule angefragt, die musikalischen Verbindungen aus dem vergangenen Schuljahr weiter zu festigen und diesmal mit großem Chor und Orchester in beiden Schulen (Dietzenbach und Würzburg) zu konzertieren – sowohl öffentlich als auch für die jeweilige Schülerschaft. Deshalb werden wir diesmal einen anderen zeitlichen Ablauf der Oberstufenchor-/-orchesterfahrt haben. Damit sich alle bereits frühzeitig darauf einstellen können, hier ein wenig genauer die Fahrtdaten und Konzerttermine. Ende Januar 2026 wird es dann wie immer den ausführlichen Fahrtbrief geben. Darüber hinaus steht das Musikkollegium (Stephan Stehl, Clemens Meier, Martina Fenchel) auch vorab für Informationen zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Unterstützung (z. B. bei den Dietzenbacher Gastgeber-Eltern in Bezug auf Übernachtungsquartiere und ein reichhaltiges Buffet am Konzertabend in Dietzenbach). Hierbei gibt es für die Neuntklasseltern noch eine Unterstützung durch die siebte Klasse geben.

Sonntag, 22. März 2026:

13.45 Uhr Treffpunkt an der Schule,
Fahrt zur Burg Rothenfels

Mittwoch, 25. März 2026:

Rückfahrt von Burg Rothenfels nach Dietzenbach; 18.00 Uhr: Konzert aller Würzburger und Dietzenbacher Schüler:innen in unserer Schule; anschließend Übernachtung bei Gasteltern aus unserer Schulgemeinschaft

Donnerstag, 26. März 2026:

10.15 Uhr: Schülerkonzert in Dietzenbach; anschließend Fahrt nach Würzburg mit dortigem Jubiläums-Konzertabend; Übernachtung bei Würzburger Gastfamilien

Freitag, 27. März 2026:

vormittags Schülerkonzert in Würzburg; anschließend fahren wir mit unseren Schülern zurück an die Vogelhecke und beginnen die wohlverdienten Osterferien. Schulschluss ist um 13.25 Uhr in Dietzenbach – bis dahin sollten Chor und Orchester auch wieder zurück sein.

Martina Fenchel



Korrektur zu der in den Januar-Mitteilungen veröffentlichten Mandatsniederlegung von Christian Grotti im Aufsichtsrat

In den Mitteilung 577 (Januar 2026) wurde bekanntgegeben, dass Christian Grotti sein Mandat Mitte Januar 2026 aus privaten Gründen niedergelegt hat.

Diese Formulierung möchten wir dahingehend korrigieren, dass Christian Grotti sein Mandat Mitte Januar 2026 niedergelegt hat.

Wir danken für sein Engagement in den zurückliegenden Monaten.

Aufsichtsrat und Vorstand



Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online: Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser

Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Unter diese Adresse finden Sie den Wegweiser:

[https://www.waldorfschule-](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

[dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann und Franziska Stiefel als Schulsozialarbeiterin besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Erreichbar ist Franziska Stiefel unter f.stiefel@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,

Erreichbar über die E-Mail-Adresse:

Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

– Freie Waldorfschule –

An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,

Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60

74/4 00 94-10

(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,

63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-

30

(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.

Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67,



GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de

(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)

oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 581: 22. April 2026

Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 581: 29. April 2026

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:

beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.

L - E - A

LERNEN – ERFAHREN – AUSTAUSCHEN ELTERNWORKSHOP

IMPULSE ZUM LEICHTEREN ERZIEHUNGSALLTAG

23. März 2026 von 19.30 - 21.30 Uhr, Eurythmiesaal II

In Verbindung bleiben – mit mir selbst und mit anderen

Wertschätzende Kommunikation ist mehr als eine Methode – sie ist eine innere Haltung. Eine Haltung, die uns unterstützt, mit uns selbst und mit den Menschen um uns herum in echter Verbindung zu bleiben – gerade dann, wenn es herausfordernd wird.

An diesen Abenden lade ich Sie ein, in die Gewaltfreie Kommunikation hineinzuschnuppern: mit wenig Theorie, dafür mit viel eigenem Erleben, Austausch und alltagsnahen Beispielen.

Die GfK kann Sie unterstützen, wenn Sie lernen möchten ...

- mit Vorwürfen und Kritik gelassener umzugehen, ohne sich verantwortlich zu fühlen oder in Verteidigung bzw. Gegenangriff zu gehen
- besser zu verstehen, wie echte Verbindung entsteht – besonders zu Menschen, die Ihnen am Herzen liegen
- sich authentisch auszudrücken und für das einzustehen, was Ihnen wichtig ist, ohne andere anzugreifen oder zu verletzen
- offen für neue Lösungen zu bleiben, ohne die eigenen Werte und Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren – und diese klarer zu erkennen
- die gute Absicht hinter dem Verhalten Ihres Gegenübers wahrzunehmen, auch wenn Sie mit dem Verhalten selbst nicht einverstanden sind

Aufbau der Abende

Erster Abend: Einführung und erstes Erleben der wertschätzenden Kommunikation

Zweiter Abend (18. Mai): Schwerpunkt *Kommunikation mit Kindern* – praxisnah und alltagsbezogen

Die beiden Abende bauen aufeinander auf. Der Besuch beider Termine ist sehr empfehlenswert, da sich so ein tieferes Verständnis entwickeln kann und mehr Raum entsteht, das Erlebte zu üben, zu reflektieren und zu verankern.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen einen Raum zu öffnen für mehr Klarheit, Verbindung und gegenseitiges Verständnis – im Familienalltag und darüber hinaus.

Carolin Rieckmann
Schulcoach

Anmeldung gerne unter
Tel. 0160- 50 444 22
mail c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Einladung zum klassenübergreifenden ELTERNABEND

Freitag, der 24. April 2026 um 20:00 Uhr, Eurythmiesaal I

FÖRDERUNG DER LERNFÄHIGKEIT DURCH BEWEGUNG

In dem Vortrag möchte ich den Zusammenhang der Bewegungsentwicklung des Kindes mit der Entwicklung seines Selbstbewusstseins, seiner späteren sozialen Kompetenzen und seiner Lernfähigkeit aufzeigen.

Wenn ein Kind geboren wird, sind in seinem Gehirn die Bereiche für das Denken, die Bewegung, die Wahrnehmung usw. quasi wie „Inseln“ angelegt.

Im Laufe der Entwicklung besonders des ersten Lebensjahres werden diese „Inseln“ miteinander verknüpft. Je mehr das Kind bewusst seinen Körper wahrnehmen kann und seine Bewegungen gut koordiniert führen kann, umso stabiler werden diese ersten Verknüpfungen. Sie bilden die Grundlage dafür, dass später die Entwicklung in den höheren Bereichen unseres Gehirns weitergehen kann und haben damit eine direkte Auswirkung auf die sozialen Möglichkeiten und die Lern- und Konzentrationsfähigkeit.

Viele leichtere Störungen in dieser Entwicklung treten oft erst im schulischen Zusammenhang zu Tage und zeigen sich darin, dass für die Kinder die Schule anstrengend ist. Bewegungs- und Haltungsauffälligkeiten, Feinmotorikschwierigkeiten und die unterschiedlichsten Lern-, Konzentrations- und Verhaltensstörungen können hiermit zusammenhängen, sowie auch immer wieder auftretende Ängste.

In dem Vortrag möchte ich die Zusammenhänge näher beleuchten und aufzeigen, wie diese Entwicklung positiv gefördert werden kann, bzw. auch später eine Nachreifung dieser Entwicklung angebahnt werden kann. Ziel ist, die Kinder so weit zu unterstützen, dass sie ihr im Gehirn angelegtes Potenzial gut und sicher ergreifen können.

Rosemarie Szemkus
Rota®Therapeutin, Heilpraktikerin
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)®

Gerne anmelden unter
info@waldorfschule-dietzenbach.de

WORKSHOP

zum klassenübergreifenden Elternabend, max. 15 Plätze

Samstag , der 25. April 2026 von 9 bis 13 Uhr, Eurythmiesaal I

Was bedeutet eine Muskeltonus-Dysbalance mit/ohne persistierenden Reflexen für den Schulalltag

Der Workshop richtet sich an alle Eltern, Erzieher und Lehrer, die bereits mit der Rota®therapie in Kontakt gekommen sind, vorab die Therapie näher kennen lernen möchten und mehr über die praktische Umsetzung erfahren möchten.

- Wie können wir den Kindern helfen aber auch für uns selber sorgen, um mit den erhöhten Anforderungen besser umgehen zu können.
- Was ist an Unterstützung in der Schule leistbar, was gibt es für Möglichkeiten die Kinder zu Hause zu unterstützen.
- Wie helfen wir den Kindern die Therapie annehmen zu können und dran zu bleiben. Worauf muss in besonderer Weise geachtet werden.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt darauf, praktische Übungen kennenzulernen und selber auszuprobieren.

Bringen Sie dafür bitte eine bequeme Yogamatte mit und bequeme Kleidung.

Ebenfalls können zwei kleinere Kissen und ein Handtuch sinnvoll sein.

Wünschenswert ist auch ein Erfahrungsaustausch der Eltern und Lehrer untereinander.

Ich freue mich auf einen intensiven und anregenden Arbeitsvormittag!

Rosemarie Szemkus

Rota®Therapeutin, Heilpraktikerin

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)®

www.kunst-rota-therapie.de

Gerne anmelden unter
info@waldorfschule-dietzenbach.de



JUBILÄUMS VORTRAG

Lernen mit Freude Stark fürs Leben

Prof. Dr. Tomáš Zdražil

16.04.2026, 19.00 Uhr

Unsere Kinder sind begabt. Warum fallen dennoch die Lernergebnisse? Trotz sicherem Alltag und viel pädagogischer Begleitung nehmen Ängste, Schlafprobleme und Einsamkeit spürbar zu.

Wie können wir das ändern?

- Wie stärken wir die **Freude am Lernen** nachhaltig?
- Wie fördern wir **seelische und körperliche Gesundheit**?
- Wie begleiten wir Kinder zu **selbstbewussten, mutigen und engagierten Persönlichkeiten**?

Ein inspirierender Vortrag

- mit ermutigenden und praxiserprobten Beispielen aus dem pädagogischen Alltag
- für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte
- kostenlos

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

An der Birkenkaute 8
61231 Bad Nauheim
www.waldorfschule-wetterau.de



 **FREIE
WALDORFSCHULE
WETTERAU**